

JOSEF LIEBALL
Göggingerstraße 94
8900 Augsburg 22

Dr. Eberhard Heller
Postfach 100540
8000 München 1

Augsburg, 4.11.91

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

schön öfters war ich im Begriff, der Redaktion von EINSICHT zu dieser oder jener Erscheinung der Kirche in unserer Zeit eine oder die andere Frage zu stellen. Doch fand ich immer wieder, daß sich auch bei Mehrung der Fragen keine konkreten Lösungen für den Tag darbieten können. Es müssen Ereignisse kommen, die der menschlichen Macht entbunden sind, um eine Restauration der Kirche wie in den Jahren eines hl. Pius X. zu ermöglichen.

In der Anlage erlaube ich mir, sehr geehrter Herr Dr. Heller, das Inhaltsverzeichnis eines Manuskriptes vorzulegen mit der Bitte, Ihre Meinung dazu mit Anregungen zu äußern. Das Ziel der Studie wäre: einige treue Christen über den totalen Verfall der christlichen Bildkunst zu informieren und so manchen Verantwortlichen in der Kirche zu helfen, um einige unselige Werke der Kunst aus dem sakralen Raum zu bannen. Allerdings, eine Hoffnung zum Erfolg glimmt nur auf fast verkohltem Docht.

Als Titel der Studie ist vorgesehen:

~ICH BETE TÄGLICH FÜR PICASSO~

Zu religiösen Bildern von Salvador Dali

Mit reichen Segensgrüßen Ihr

Josef Lieball

PS. das ICH BETE... bei R.G. de la Serna, DALI, S.46 (Eltville am Rhein 1981)